

An die Lokalredaktionen von

- Lübecker Nachrichten
- Stormarner Tageblatt
- Markt
- Hamburger Abendblatt



Pressemitteilung

20.4.2004

Wieder einen wertvollen Baum gefällt – Bauhof verstößt gegen das Naturschutzgesetz und die Stadtverwaltung unter Bürgermeister Wrieden tut nichts !

2003 war das Jahr, wo viele Bäume in Bad Oldesloe ihr Leben lassen mussten. Zusätzlich wurde auf Betreiben der CDU die Baumschutzsatzung abgeschafft. Es wurde damit begründet, dass die übergeordneten Gesetze wie das Schleswig-Holsteinische Naturschutzgesetz, der Knickerlass etc. ausreichen. Nach dem schleswig-holsteinischen Naturschutzgesetz ist es verboten, Bäume nach dem 15. März zu fällen.

Anwohner der Parkstrasse protestierten auf der letzten Umweltausschusssitzung der Stadt am 19. Mai über eine Baumfällung im Park hinter ihren Häusern zwischen Parkstrasse, Nelkenweg und A sternweg. Dort hat der Bauhof nach (!) dem 15. März an einem öffentlichen Weg einen Baum gefällt. Dieser stand in voller Blüte und lieferte den Bienen die erste Nahrung nach dem Winter. Der Baum ist auf 2 Meter Höhe abgesägt worden, obwohl es keine fachlichen bzw. dringlichen Gründe gab. Dieses ist eindeutig ein Verstoß gegen das Landesnaturschutzgesetz. Die Verwaltung wird keine Konsequenzen ziehen, wie auf der Umweltausschusssitzung am 19. Mai mitgeteilt wurde.

Wenn ein privater Bürger dieses getan hätte, wäre es eine strafrechtliche Angelegenheit. Der Bauhof wird nicht belangt, da er in Verantwortung der Stadt steht, wo der Bürgermeister Wrieden und die regierende CDU kein Interesse an einem sachgerechten Baumschutz haben. Es ist schon interessant, wie vor der Wahl des Bürgermeisters pressewirksam Bäume am Traueufer gepflanzt werden, die gespendet wurden, weil die Stadt hierfür kein Geld hatte. Dabei hatte die Stadt die dort stehenden Bäume 2003 radikal abgesägt, wofür Geld vorhanden war. Ebenfalls ist das Fällen dieses Baumes von der Stadt finanziert worden, hierfür war Geld da. So zeigt sich das WAHRE Gesicht des Bürgermeisters.

Gerold Rahmann
ov.oldesloe@gruene.de